

2022 DKV Kanuslalom Extreme (CSLX) Qualifikation am 14. Mai in Augsburg

Auf der diesjährigen WM Strecke, dem Augsburger Eiskanal, wurden das Zeitfahren und die Head-to-head-Läufe zur Vergabe des in jeder Altersklasse einzigen noch freien Platzes für die Nationalmannschaft durchgeführt. Während die jeweils ersten 3 Plätze ohne Leistungsnachweis im Kanuslalom Extreme automatisch an die Gewinner der Kanuslalom Qualifikation vergeben werden, wird der vierte Platz im Kanuslalom Extreme auch wirklich in dieser Sportart ausgefahren. 51 Sportler und Sportlerinnen traten in verschiedenen Altersklassen an, um die 6 begehrten Plätze unter sich aufzuteilen.

Für die SKG Hanau gingen in der Leistungsklasse der Frauen Caroline Trompeter und in seinem ersten Jahr in der U23 bei den Herren Marlon Kaul an den Start.



Hatte Caroline Trompeter im Zeitfahren noch nicht so richtig ins Rennen gefunden, lief es bei Marlon hier gut. Am Ende zogen beide in die nächste Runde ein und durften sich dort im direkten Duell mit den anderen nach dem Zeitfahren Qualifizierten messen.

In ihren beiden Läufen spielte Caro routiniert ihre taktische Stärke aus. Obwohl auf der vermeintlich schlechtesten Startposition, kontrollierte sie die Rennen und verlies jeweils auf Platz 1 im Ziel das Wasser. Hier zeigte sich einmal mehr, dass nicht nur die Qualität im Zeitfahren für den finalen Rennausgang wichtig ist, sondern die Qualität im taktischen Verhalten und Zweikampf auf der Strecke am Ende entscheidend ist. Gerade diese Stärken sicherten der Weltcupgesamtsiegerin der letzten Saison erneut ihren Platz in der Nationalmannschaft.

Marlon machte die Sache etwas spannender. Nach einem 2. Platz im ersten Lauf musste er nach einem durchwachsenen 2. Lauf einige Zeit um den Einzug ins Finale bangen. Vielleicht ein wenig überrascht, dass es dann doch gereicht hatte, passierte er im Finale nur auf Rang vier liegend die Bogenbrücke, wählte dann aber das richtige Aufwärtstor und fand sich nach einer starken Befahrung auf Rang 2 wieder. An den letzten beiden Abwärtstoren wurde es dann nochmals sehr eng und Marlon musste im Zielsprint den zweiten Platz wieder abgeben. Ein dritter Platz in diesem Finale und die Achtung der etablierten Konkurrenz waren ihm jedoch sicher.

Erwähnt werden muss, dass wie schon bei den Qualifikationen im Kanuslalom, bei diesem und zahlreichen anderen Wettkämpfen die Sportler, Trainer und Betreuer der SKG Hanau nicht die einzigen Aktiven sind, die den Verein nach außen vertreten. Immer wieder sorgen Kampfrichter und Helfer aus dem Verein in den verschiedensten Positionen für den reibungslosen und fairen Ablauf auf nationalen und internationalen Veranstaltungen. Auch sollte nicht ungesagt bleiben, dass ein Besuch der denkmalgeschützten und jetzt frisch sanierten Anlage des Augsburger Eiskanal z. B. zur diesjährigen WM Ende Juli jedem zu empfehlen ist (die Karten werden bereits knapp).

Ob der Pop up Campingplatz für Sportler im Startbereich der Extrem Strecke sich bis dahin etabliert, ist jedoch ebenso fraglich wie die Zukunft des Race Gorilla auf der Anlage.